

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 12

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 13.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Erika wandte sich erbleichend ab. Physische Uebelkeit stieg in ihr auf.

Dann ergriff der Kleine den spitzen Buckel der Mumie. Wie Pergament oder brüchiges Leder knisterte es unter seinen Händen.

„Da steht meine ganze Weltanschauung drin, in dieser unformigen Tüte aus Menschenhaut. Sehen Sie. Was war der Kerl? Bajazzo? Seiltänzer? Hofnarr? Was weiß ich. Irgendwelche Bedeutung muß er schon gehabt haben. Sonst hätten sie ihn nicht eingesamt. Aber den Buckel trug er sein ganzes Leben mit sich herum. Speicherte allen geheimen Hass und Groll gegen seinesgleichen in ihm auf, bis das Ding so schwer war, daß er es kaum mehr tragen konnte. Da half er sich auf andere Art. Er lernte freundlich zu grinsen, giftige Späße zu machen, und schmiedete in seinem überlegenen Hirn Pläne zur Vernichtung der stumpfzinnigen Gradegewachsenen, die ihn von ihren Freuden, Gelüsten und Weibern ausgestoßen hatten, nur weil er eine besondere Laune Gottes darstellte. Jenes Gottes, der doch angeblich den Menschen nach seinem Ebenbilde schuf. Welches ist nun das wahre Abbild der schaffenden Macht? Wer hat den schärferen Geist? Wir verkrüppelten oder die durchs Leben dahintorfelnden sogenannten, von sich selbst sogenannten Normalgestalten? Ja, meine Lieben, was meint Ihr dazu?“

Wie eine düstere Nebelkralle hüpfte und flatterte er während seiner Rede ruhelos um den Sarkophag des Zwerges herum.

„Und wenn dem Gauner, dem mit dem Höcker, einer seiner so wundervoll gemeinen Pläne gelang, wenn er in das platte Glück der Graden eingegriffen hatte, dann lachte es in ihm. Dann stieg das heiße Glück bis in die scharfe Spitze seines Buckels. Ich weiß das. Ich bin auch so einer, wie der war. Sehen Sie.“

Das Hüpfen und Flattern brach jäh ab. Mit liebenswürdigster Geste wandte er sich an seine Zuschauer, die der widerlichen Szene stumm und verstört beiwohnten und nicht

Im Nebelpalter-Verlag in Rorschach  
ist erschienen:



## DER SPORT

IN DER KARIKATUR

Separatdruck aus dem Nebelpalter

40 bunte Zeichnungen in Farbendruck  
mit Versen von Karl Böckli

In Halbleinen gebunden mit farbigem  
Umschlag Fr. 8.—

„Der Tierfreund“: Ein Buch zum Lachen und ebenso zum Nachdenken. Die Art, wie da die Sportsucht gezeigt wird in Vers und Bild ist unbezahlbar. Die außerordentlich „tränen“ Sprüche rettet mit den humorvollen Zeichnungen um die Palme. Das Heft ist in allen Beziehungen, auch nach seiner Ausstattung, eine künstlerische Leistung besten Ranges und gereicht der Verlagsdruckerei zur hohen Ehre.

wußten, was sie dieser bizarre Naturtragödie gegenüber beginnen sollten.

„Gefallen Ihnen meine Freunde? Sind es nicht Prachtwerke? Wenn alle Menschen so wären wie die, würde es der Welt entschieden besser gehen.“

Richardson erbebte bei diesen Worten. Unwillkürlich mußte er an seine Phantasien von der ersehnten Klangsenderin denken, die mit ihrem Liede die Welt erlösen sollte. Welch anderer Weg wurde hier zu diesem Ziele gewiesen! Sein Hass gegen die Mißgeburt steigerte sich ins Grenzenlose.

„Herr Wassiliew, ich wünsche diesen Raum

zu verlassen. Und nicht nur diesen Raum, sondern zugleich Ihr Haus.“

„Gewiß, Herr Richardson, sobald ich mit Herrn Doktor Valerio über einen gewissen Punkt einig sein werde, steht Ihre Fortgange nichts mehr im Wege. So sehr ich es bedaure, Ihre mir sympathische Gesellschaft entbehren zu müssen, denke ich, daß uns schon morgen die Abschiedsstunde schlagen wird.“

Richardson drehte ihm feindselig den Rücken.

„Meine und meiner Freunde Trabanten werden Ihnen einstweilen zur Oberwelt hin-aufleuchten.“

Wassiliew drehte einen kleinen Mosaikstein in die Wand um seine Achse. Sofort erlosch das künstliche Sonnenlicht, fielen die Flammen der silbernen Kandelaber in sich selbst zusammen. Aber die überraschende Finsternis währt nur wenige Sekunden.

Langsam und feierlich wuchsen hinter den Kopfenden der Sarkophage fünf steinerne Götterbilder empor. Die Körper aus weißem Marmor. Gewänder aus schwarzem Basalt. Zweimal Isis zur äußersten Rechten und zur äußersten Linken. Jede die sechsachen üppig schwelenden Brüste entblößt. Strotzendes Leben im Reiche des Todes. Von seinem Hauche nicht berührt. Dann der Mitte zu wieder zweimal Osiris. Düsterer Faltenwurf bis zum Kinn emporgezogen. In der Mitte selbst aber Nut, die große Himmelskönigin. Vollig nackt. Ihre Schönheit verschwenderisch preisgebend. Nur leuchtender, schimmernder Leib. Ihr zu Füßen der Erdgott Geb. Schwärmerisch, verzückt, zu ihr aufblickend.

Alle fünf Gestalten hoben ihre Arme gleichmäßig in leichter, anmutiger Krümmung zur Decke empor, um in ihren weißen Händen große Kugeln aus Glas zu tragen. Rot in den Händen der Isis. Gelb über den Häuptern Osiris. Wie ferne, sehn suchtwende Sonnen strahlten sie durch das Gewölbe der ewigen Schlösser.

Die nackte Himmelskönigin Nut aber ließ eine ovale Schale aus blauem Kristall über



Fabrikanten: FÜRST & Cie., Wädenswil

## „La Grande Marque“

Camus Frères, Propr.

## COGNAC

Otto Bächler, Zürich 6

Turnerstraße 37. Tel. Hott. 4805.  
Generalagent für die Schweiz.

Vertreter gesucht.

## Neo-Satyrin das wirkamst Hilfsmittel gegen vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.

In allen Apotheken, Schäftele

à 50 Zäpfeletten Fr. 15.—

Probepackung Fr. 3.50.

Prospekte gratis und franco!

Generaldepot:  
Laboratorium Nadolny

Basel. Mittlere Straße 37

KALODERMA

PUDER  
GELEE  
SEIFE



F. WOLFF & SOHN KARLSRUHE - BASEL